

**Dr.med.dent. Wolfgang Burk**

Privatpraxis  
für  
Ganzheitliche Zahnheilkunde



von-Müller-Str. 28  
26123 Oldenburg  
Fon: 0441 882827  
OldenBurk@t-online.de

www.gzm.org

### **Aufgabe:**

Überprüfung einer Werbeaussage "zum Schutz Ihrer Gesundheit"  
zu einem "Qualitätsprodukt" "Wave Buster®" ([www.earthpulse.de](http://www.earthpulse.de) und [www.wavebuster.de](http://www.wavebuster.de))

Grund: Aussage einer Therapeutin, dass mit der "Keramik-Abschirmung"  
kinesiologisch "hervorragende" Werte beim Gebrauch eines Handys festgestellt wurden.

U.a. heißt es im beigefügten Prospekt:

"Bis zu 90 % weniger Wärmeeffekte. Die Mikrowellen in der EMF-Strahlung ( zu EMF heißt es zuvor:  
Elektromagnetische Strahlung) erwärmen das Körpergewebe, was schon bei Temperaturschwankungen von einem  
halben Grad nachweislich den Biorhythmus stören kann. Wave Buster® reduziert den Wärmeeffekt um bis zu  
90%; die Körpertemperatur bleibt im natürlichen Bereich."

Hier stellt sich sofort die Frage, was der "natürliche Bereich" sei!?

Normthermogramm nach Prof. Rost, Herdecker Thermogramm oder!?

Über die Aussage: "bis zu 90% weniger Wärmeeffekte" bilden Sie sich bitte selbst ein Urteil- siehe unten.  
Die Testperson: Ein Student ruft mich am Wochenende an, er habe beim Vorbeifahren (per Rad) an der ca. 200 m  
von seinem heimatlichen Wohnort platzierten Antennenanlage rasende Kopfschmerzen bekommen. Auch wenn er  
ein Handy benutze, was er selten tue, habe er stets Kopfschmerzen. Desgleichen habe er dieses Phänomen  
bemerkt, wenn er an seinem Studienort in der Bibliothek sitze ( Später stellt sich heraus, das er aus dem Fenster  
direkt auf einen Sendemast in unmittelbarer Nähe von unter 100 m schau.) Zudem habe in diesem Saal nahezu  
jeder zweite Student sein Handy auf dem Tisch liegen!

Zunächst wurde die Frage des Patienten nach einer möglichen "Elektromog"-Belastung  
mittels des System Prognos® ( <http://www.medprevent.de> ) überprüft: Nach einer Basismessung  
an den Endpunkten der Akupunkturmeridiane an den Händen und Füßen würde dem  
Patienten auf die Fontanelle ( Schädeldecke ) ein dreifacher Piezo-Impuls gesetzt.

Hier zeigt sich, dass der Patient im Kreislauf-Meridian den Belastungsreiz nicht kompensieren kann:

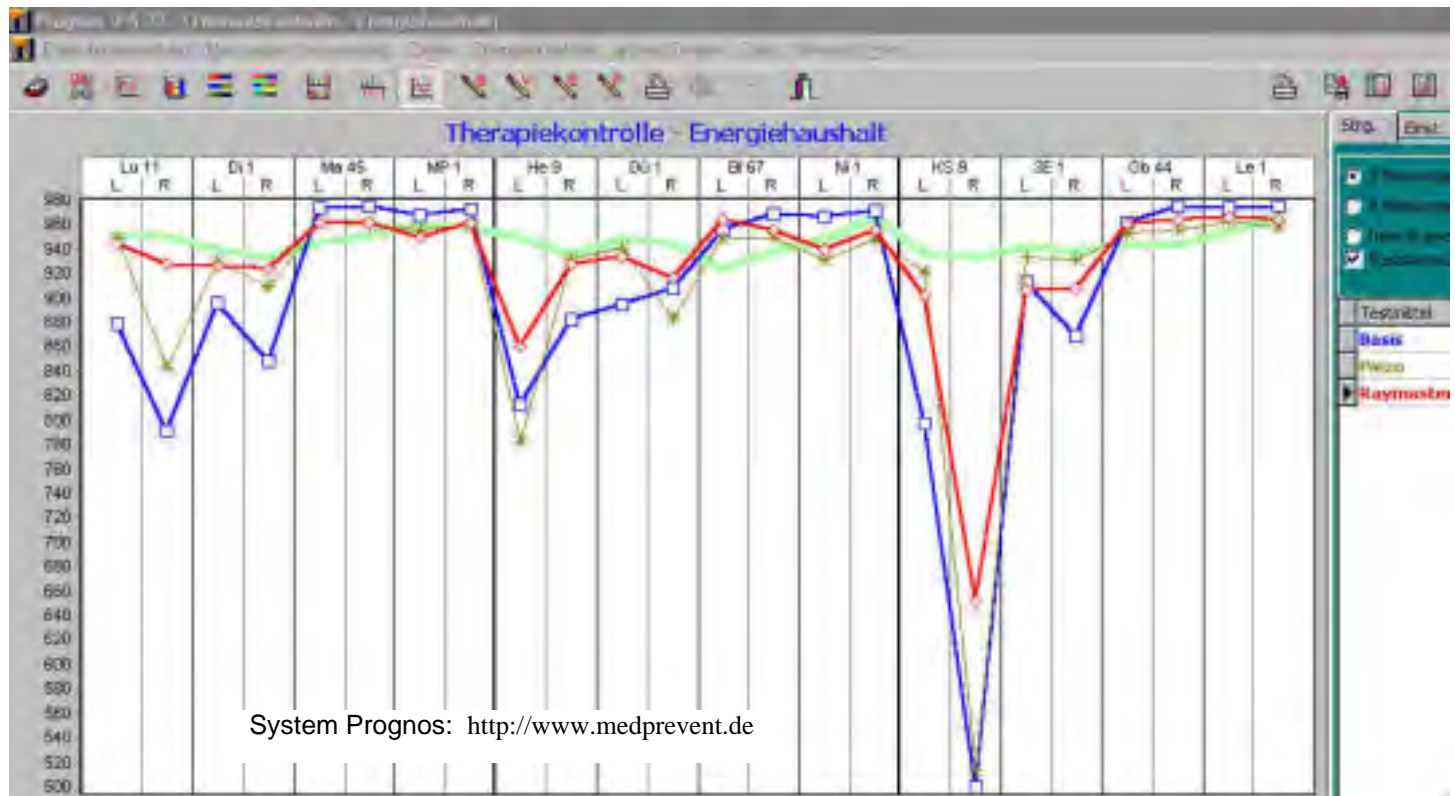
der Patient erhielt bereits als Kind eine künstliche (menschliche) Herzklappe!

Eine Verbesserung ergibt sich nach Auflegen eines "Raymastersâ" auf die Thymusdrüse,-  
ein erster Hinweis auf eine elektromagnetische Belastung des Patienten.

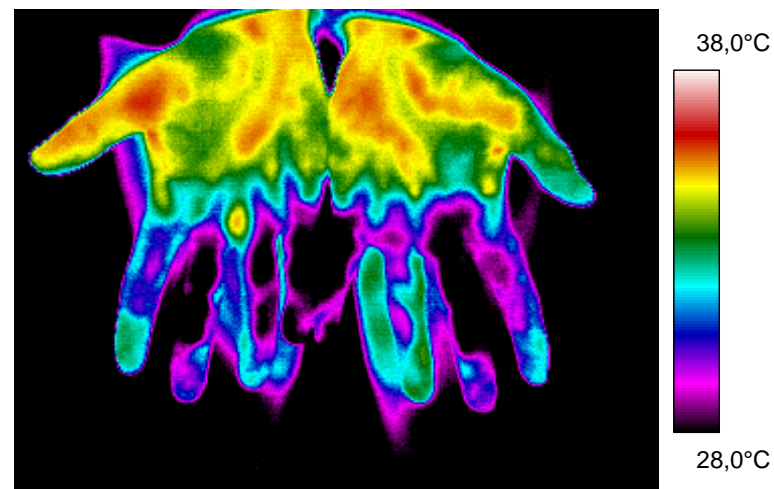
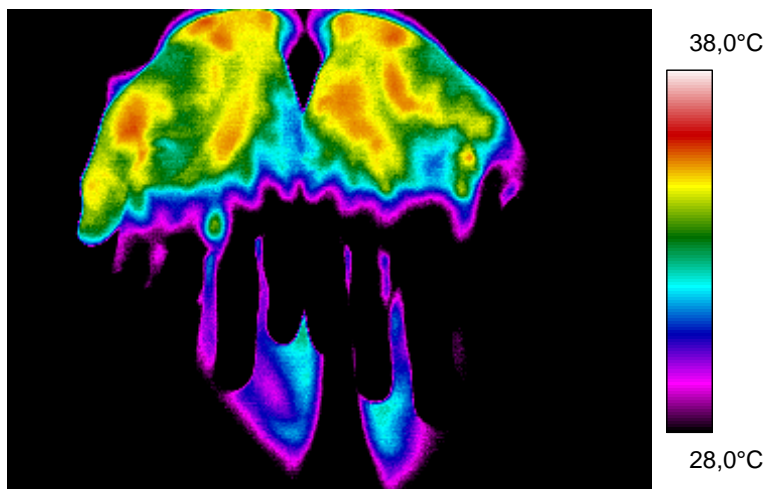
Anschließend wurde zunächst die Auswirkung eines 30-sekündigen Anrufes per Handy vor dem Hintergrund einer  
Infrarothermografie untersucht. Desgleichen nach Aufkleben der "Keramik-Abschirmung" auf das Handy.

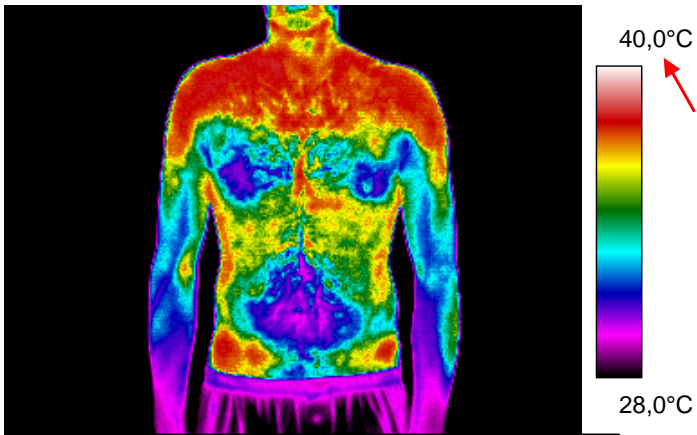
Beachten Sie bitte hierbei, dass i.d.R. der Körper nach dem Entkleiden in einem ca 25 Grad warem Raum nach  
10 Minuten gegenregulierend so weit ausgekühlt ist, dass keine weiteren Regulationen erfolgen!





Anfangsbefund:  
 die Peripherie ( Hände ) sind derart kalt, daß sie bei dieser Skalenbegrenzung nur zu erahnen sind.  
 nach 5 Piezo-Impulsen auf die Schädeldecke (Fontanelle) ist die Erwärmung der Finger nicht zu übersehen.  
 Erfahrungswert: Reaktion auf Piezo ist immer auch ein Hinweis auf Elektrosensibilität



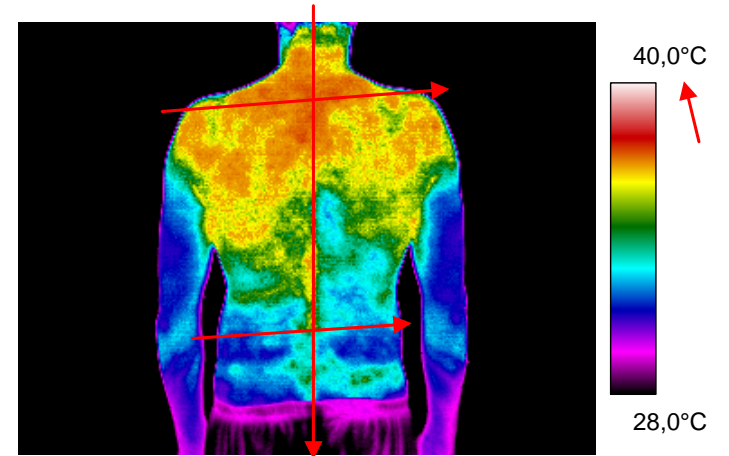


IR-Daten	Wert
Erstellungszeit	19:02:54
Dateiname	B1124-20.img

vor Abkühlung  
Nebenbefund:  
Beckenschiefstand

hypertherme  
(zu warme)  
Temperatur des  
Schultergürtels  
bei dorsaler (rückwärtiger)  
Seitendifferenz der  
Muskulatur/-und Lungen-  
zonen

Dickdarm zu kalt!

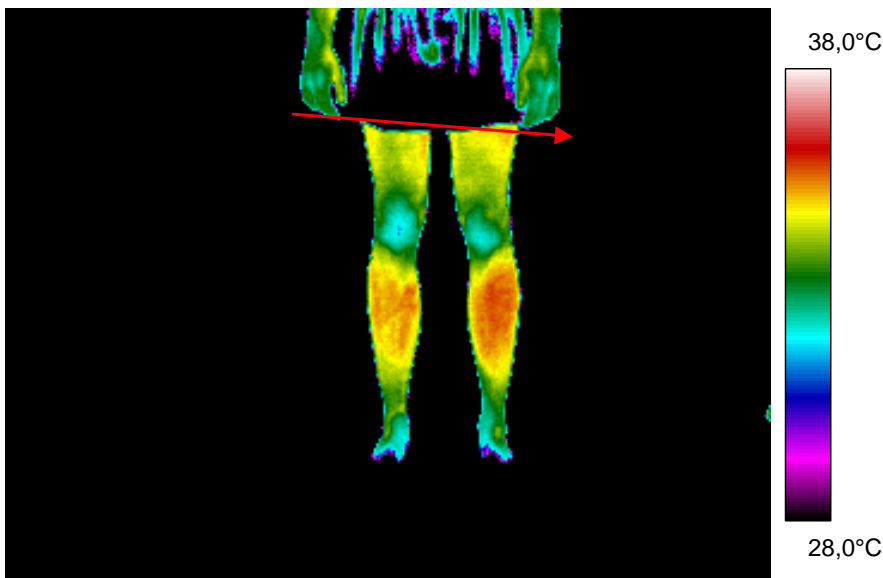


IR-Daten	Wert
Erstellungszeit	19:03:23
Dateiname	B1124-22.img

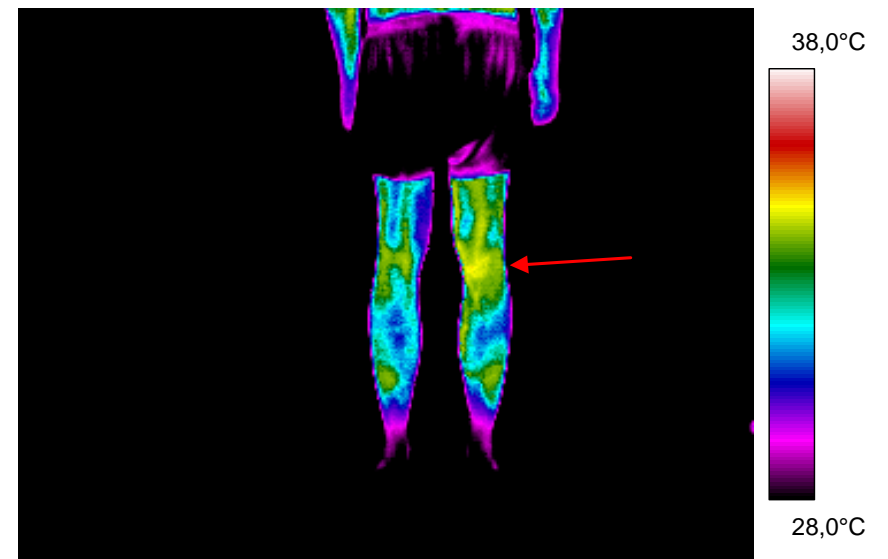
Ein Jahr nach dieser  
Untersuchung bekam der  
Patient übrigens eine  
schwere Lungen-  
entzündung!  
**(Koppelung Dickdarm/  
Lungenmeridian!  
Wer war zu erst da!?:  
"Henne oder Ei"**



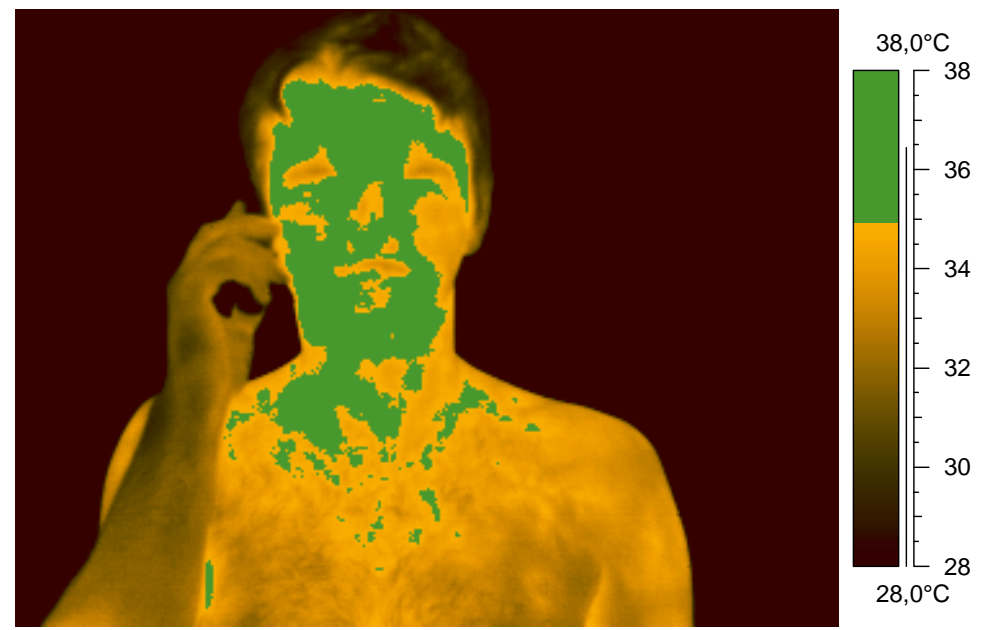
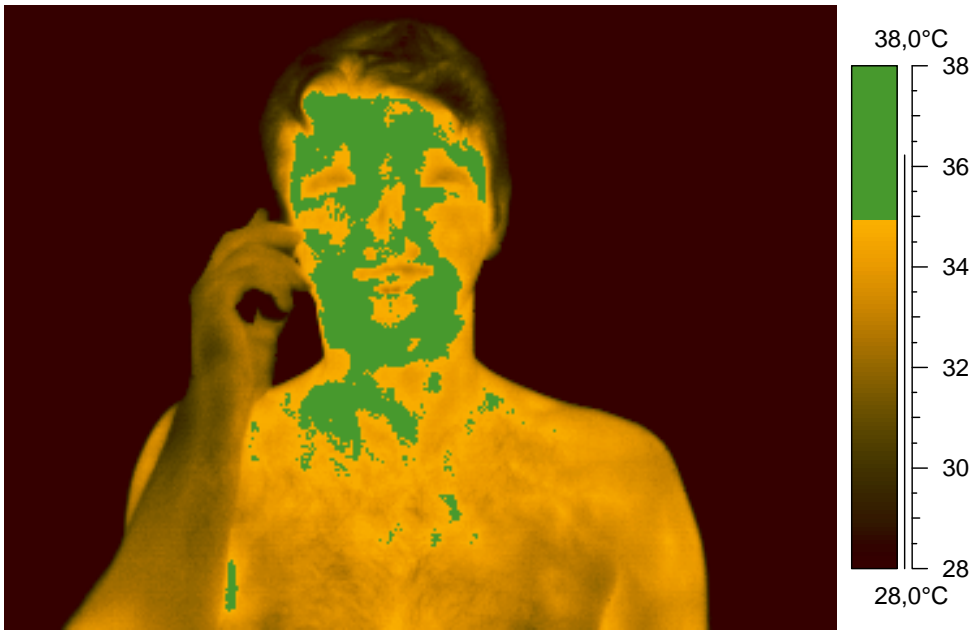
hypotherme (zu kalte)  
Peripherie/Füße



IR-Daten	Wert
Erstellungszeit	19:03:37
Dateiname	B1124-23.img



IR-Daten	Wert
Erstellungszeit	19:03:06
Dateiname	B1124-21.img

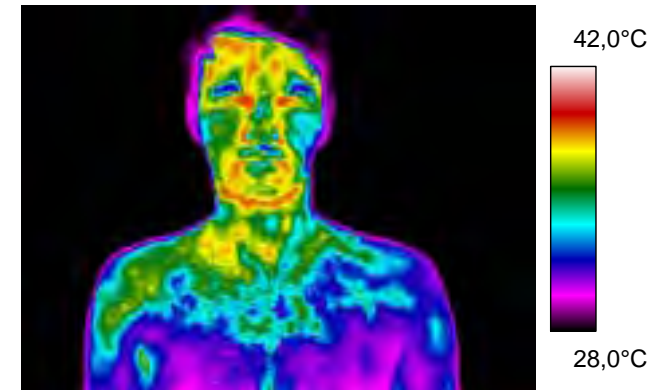
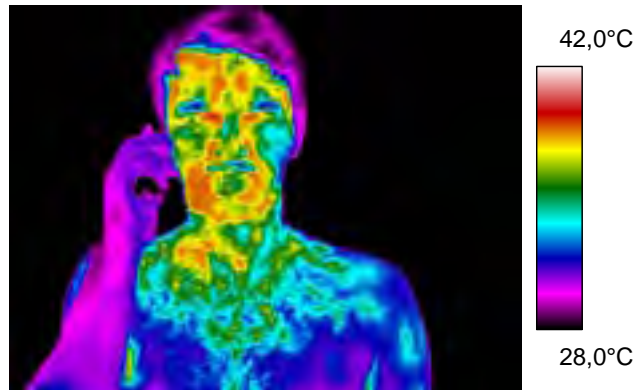
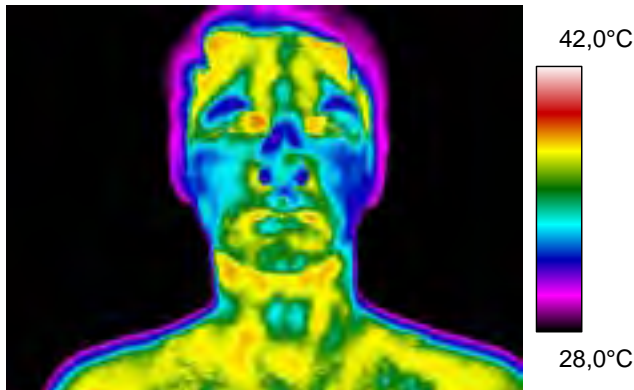


IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:13:51

Handytelefonat ohne "Abschirmung": nach länger Abkühlung des Patienten auf die Raumtemperatur hin ist der Patient i.d.R. ausreguliert: es findet keine weitere Temperaturveränderung statt. Hier aber grün die über 35 Grad eintretende Temperaturerhöhung bereits 13 Sek nach Anwahl auf "leere" Adresse

unten: vor Anwahl // nach Anwahl: Erwärmung // sofortige Abkühlung nach Beendigung

IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:14:04

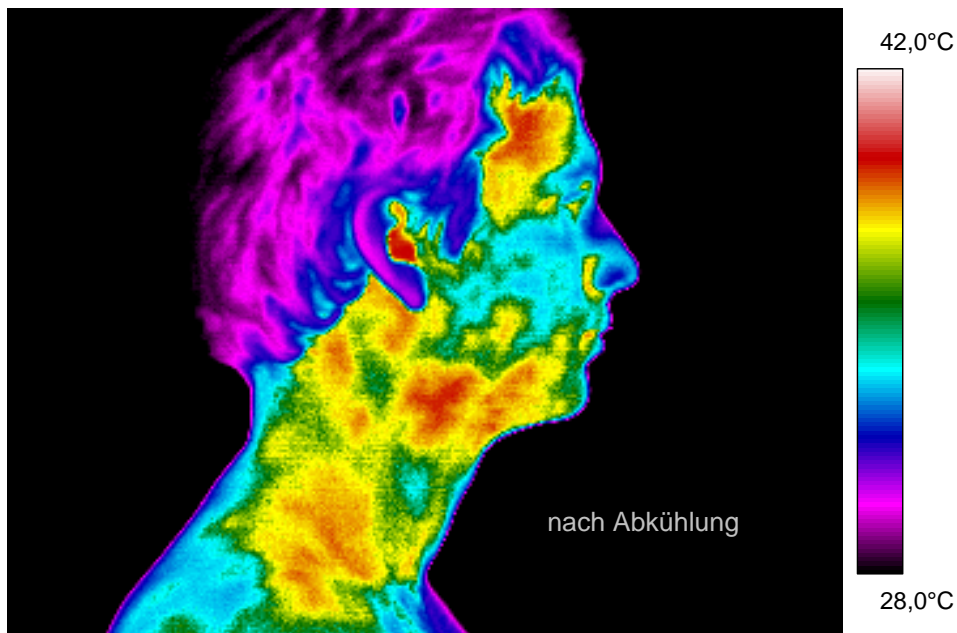


IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:13:51

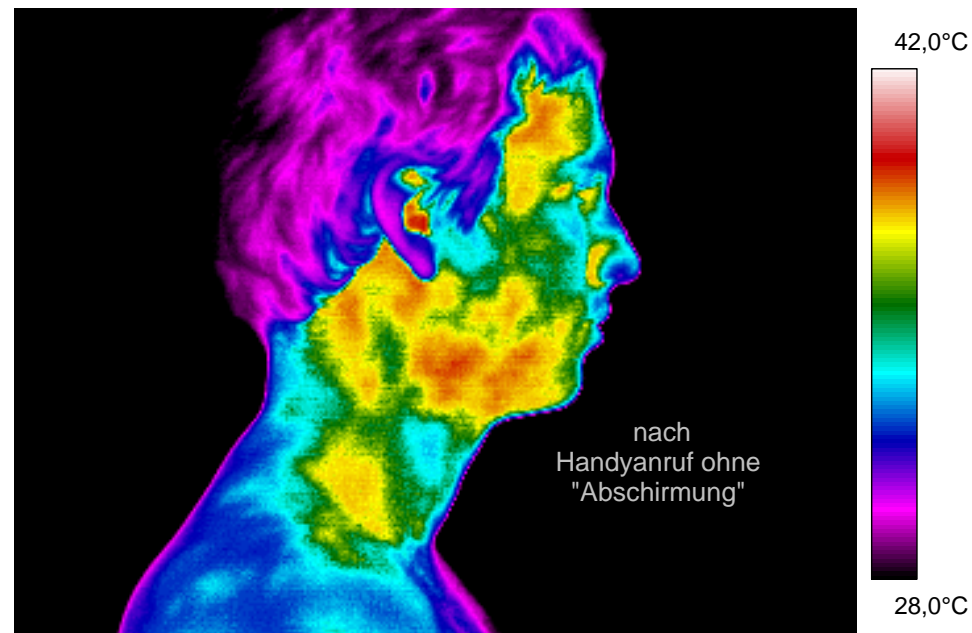
IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:13:51

IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:14:04

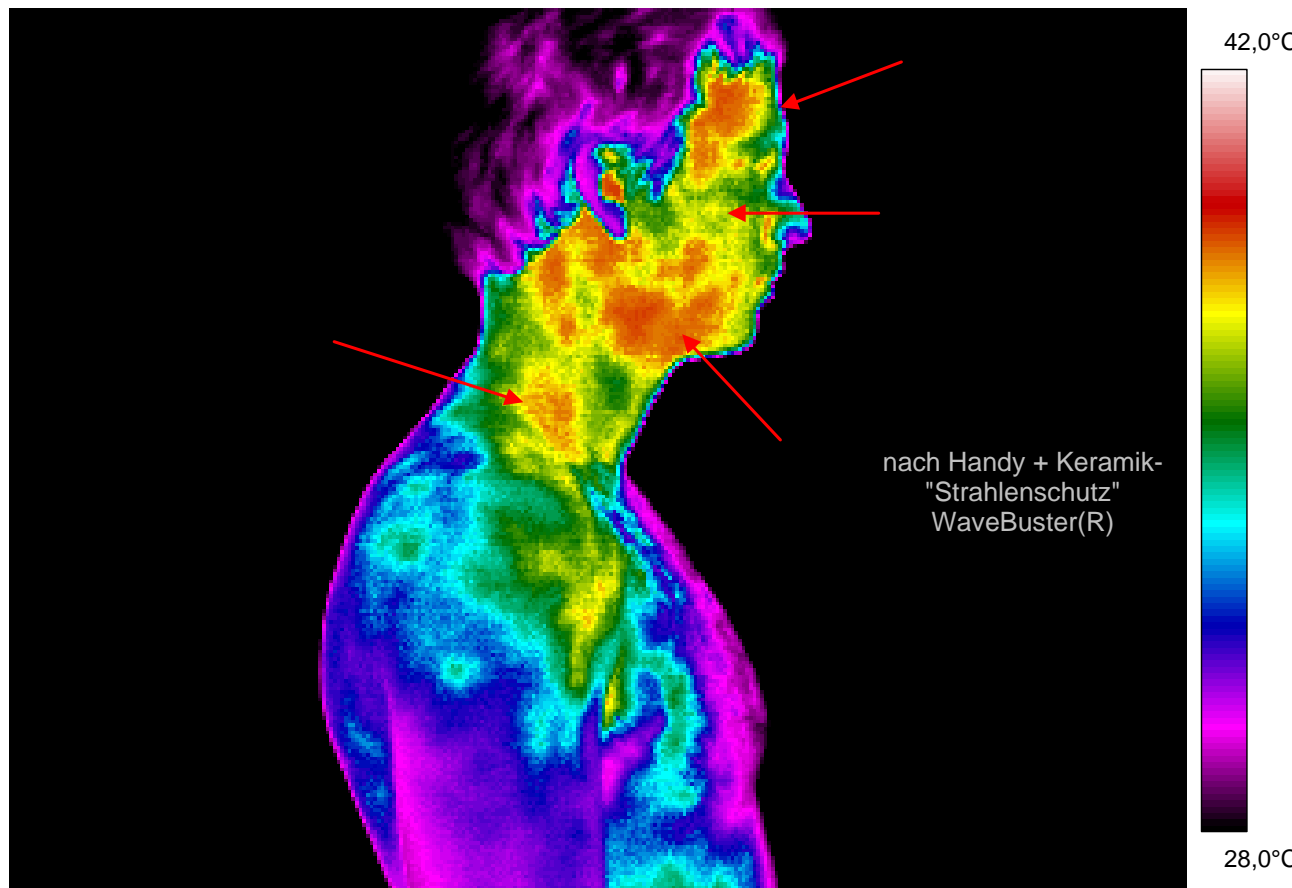




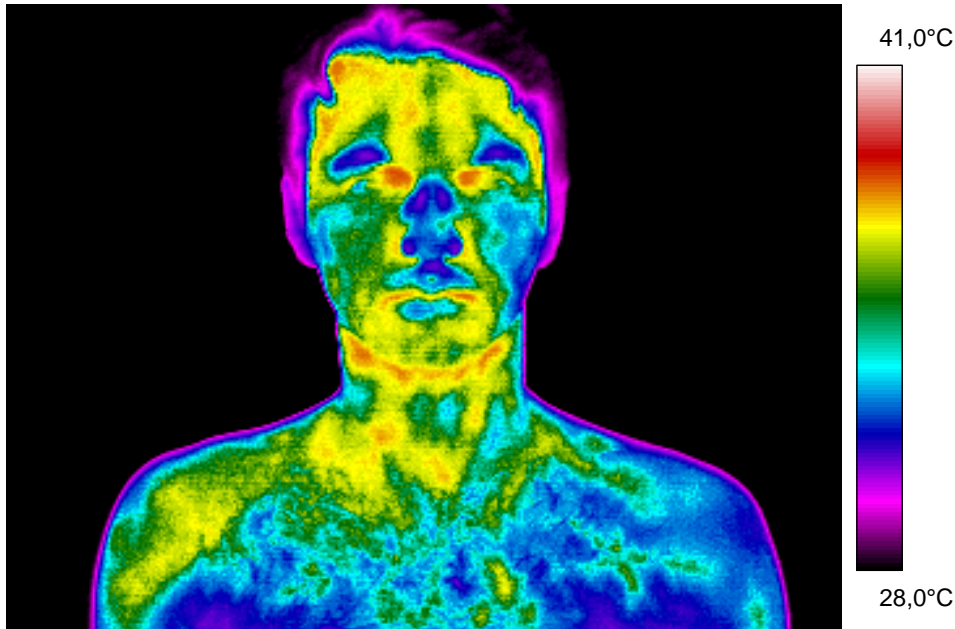
IR-Daten	Wert
Erstellungsda	24.11.01
Erstellungszei	19:08:24
Dateiname	B1124-28.img
Pfadname	D:\FLIR\va_xy\



IR-Daten	Wert
Erstellungsdat	24.11.01
Erstellungszeit	19:14:46
Dateiname	B1124-
Pfadname	D:\FLIR\va_x

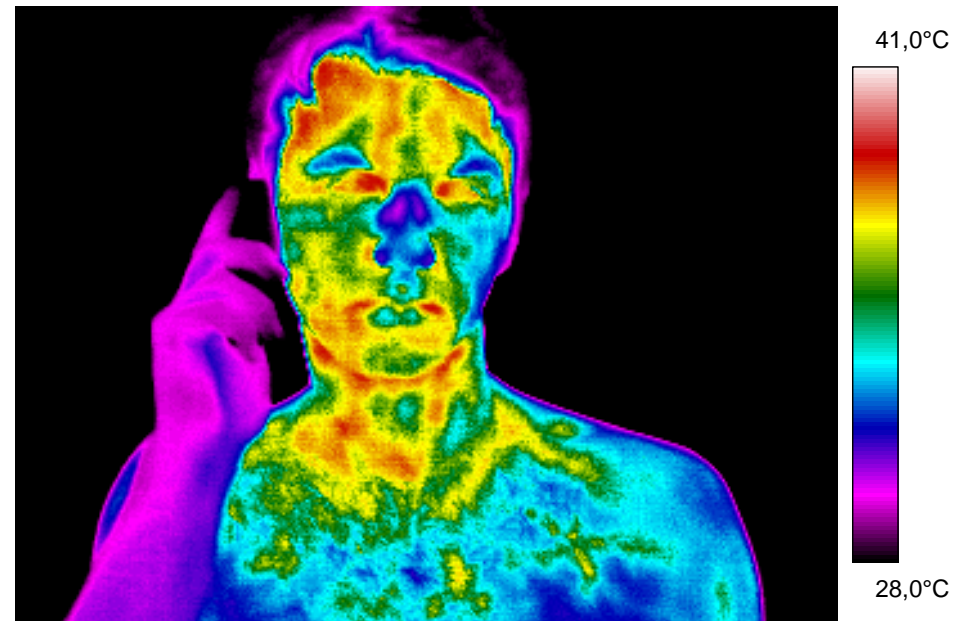


IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:25:45
Dateiname	B1124-70.img



nach Abkühlung ( durch die lange Vorlaufzeit  
wäre eigentlich keine Thermoregulation mehr  
zu erwarten )  
und direkt vor Anwahl mit  
Handy + Keramik-"Strahlenschutz"  
WaveBuster®  
(die bis 19:19:04 erstellten Zwischenbilder  
vom Körper wurden hier weggelassen)

um 19:19:04 wurde angewählt,-  
nach 30 Sekunden  
wurde abgewählt und gleichwohl  
darum gebeten, das Handy wieder an  
das Ohr zu halten, um die gleiche  
Ausgangslage aufnehmen zu können.



24 Sekunden nach Anwahl mit  
Handy + Keramik-"Strahlenschutz"  
WaveBuster®

IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:16:09
Dateiname	B1124-50.img

IR-Daten	Wert
Erstellungsdatum	24.11.01
Erstellungszeit	19:19:29
Dateiname	B1124-53.img

